

# INHALT

<b>Grußwort der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden Württemberg Theresia Bauer</b>	<b>7</b>
---	----------

<b>Arbeit ist Arbeit ist Arbeit ist... gesammelt, bewahrt und neu betrachtet</b> Ein Vorwort <i>Karin Bürkert und Matthias Möller</i>	<b>9</b>
---	----------

## KOOPERATIONSPARTNER

<b>Das Archiv der Alltagskultur des Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen</b> <i>Karin Bürkert</i>	<b>15</b>
--	-----------

<b>Badisches Landesmuseum: Außenstelle Südbaden/Landesstelle für Volkskunde</b> <i>Elisabeth Haug</i>	<b>18</b>
--	-----------

<b>Die Landesstelle für Volkskunde in Stuttgart</b> <i>Sabine Zinn-Thomas</i>	<b>22</b>
--	-----------

<b>Die Sammlung des Museums der Alltagskultur</b> <i>Frank Lang</i>	<b>26</b>
--	-----------

<b>Zentrum für Populäre Kultur und Musik an der Albert-Ludwigs- Universität in Freiburg</b> <i>Michael Fischer</i>	<b>30</b>
---	-----------

## ARBEIT IST ... GESAMMELT

<b>Die Handtrommelwaschmaschine</b> Ein Ding voller Arbeit <i>Alice Rasp</i>	<b>37</b>
--	-----------

<b>„Arteigenheit deutschen Wesens in Sag- und Sachgut“</b> Die Anfänge der Sammlungen am Ludwig-Uhland-Institut der Universität Tübingen <i>Ortrun Vödösch</i>	<b>44</b>
---	-----------

## ARBEIT IST ... STRUKTURIEREND

### **Wer will fleißige Kinder seh'n?**

Über das Verhältnis von Kindern und Arbeit vom 19. Jahrhundert bis heute  
*Sophia Schütz*

53

### **Feierabend?**

Grenzziehung zwischen Arbeit und Nicht-Arbeit  
*Sarah Messmer*

61

### **Frei strukturiertes Arbeiten im Coworking Space**

Der Arbeitsraum als Spiegel des Wandels von Arbeitsformen und  
-bedürfnissen  
*Nathalie Feldmann*

67

### **Wer Geld verdient, gehört dazu!**

Wie Erwerbslosigkeit den Wert von Arbeit spiegelt  
*Helena Körner*

76

## ARBEIT IST ... TRENNEND

### **Früh übt sich...**

Geschlechtersozialisation durch Kinderliteratur  
*Polina Stohnushko*

85

### **„Die Männer hamm' gor kei Ahnung!“**

Vorstellung von weiblicher Arbeit auf dem Land  
*Laura Rasche*

92

### **Alle arbeiten gemeinsam?**

Bäuerliche Familienidylle in den Fotografien Ernst Dreher's  
*Lucca Sofia Staszkiwicz*

101

### **„Die Liebe, die Liebe, sie dringt in die Betriebe“**

Affektive Arbeit in Schlagern der 1920er- und frühen 1930er-Jahre  
*Catharina Rische*

108

### **„Weibliche Arbeit“ im Nationalsozialismus**

Propagandistische Darstellungen in der *NS.Frauen-Warte*  
*Femke de Kort*

119

### **„Christa arbeitet auf dem Bau“**

Visuelle und textuelle Repräsentationen von Frauen und Arbeit in  
Frauenzeitschriften  
*Sarah Wirschke*

**128**

### **Menschen oder Arbeitskräfte?**

Zur Fremd- und Selbstrepräsentation von jenen, die nach Deutschland  
kamen  
*David Priedemann*

**138**

## **ARBEIT IST ... VERGEMEINSCHAFTEND**

### **Zünftig leben**

Zunftgegenstände als Indiz für ein vergemeinschaftetes Leben  
*Nicole Naumann*

**149**

### **Arbeiterchöre**

Männliche und weibliche Vergemeinschaftung im Arbeiter\*innengesang  
*Julia August*

**156**

### **„Wir halten mutig fest zusammen“**

Arbeiterradfahrer: Vergemeinschaftung durch Sporttreiben  
*Margaret Haverty*

**166**

### **“Für ungezählte Hände verantwortungsbewusster Werksangehöriger”**

Zur Funktion von Firmenjubiläen in Deutschland  
*Franziska Dölling*

**175**

## **ARBEIT IST ... UNTERBROCHEN**

### **Pause: MACHEN**

Was uns die Unterbrechung der Arbeit über das Arbeiten verrät  
*Nadja Harm*

**185**

## **ARBEIT IST ... BEWEGEND**

### **Lebendige Walz**

Dynamiken des wandernden Handwerks und ihre Darstellungen  
*Maximilian Hollerith*

**195**

<b>Arbeitskampf</b>	
Von Streik und Widerstand in der Arbeitswelt	
<i>Rebekka Finkbeiner</i>	<b>203</b>
<b>Ausschluss Arbeitsmarkt</b>	
Wenn Bewegung zur Stagnation wird	
<i>Ophelia Gartze</i>	<b>211</b>
<b>Vom Hausierer zum Paketlieferdienst</b>	
Zur Entwicklung mobiler Berufe vom 18. Jahrhundert bis heute	
<i>Tim Schaffarczyk</i>	<b>217</b>
<b>Mobilität im Museum</b>	
Die Bahn als Möglichkeit	
<i>Lisa Othegraven</i>	<b>224</b>
<b>ARBEIT IST ... AM VERSCHWINDEN?</b>	
<b>„Heute, mit der Maschine, ist die Arbeit in ein, zwei Stunden abgetan“</b>	
Tiere und Maschinen als Hilfsmittel menschlicher Arbeit	
<i>Katharina Löw</i>	<b>233</b>
<b>Digitalisierung im Büro</b>	
Fortschritt oder Gefahr?	
<i>Miriam Schmidt</i>	<b>242</b>
<b>Dank</b>	<b>248</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>250</b>
<b>Verzeichnis der Archivbestände</b>	<b>266</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>269</b>